

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Bewährte Garten-Geheimnüsse, wie Pflantzen und  
Blumen-Gewächse zu tractiren**

**Monath, Peter Konrad Monath, Peter Konrad**

**Nürnberg, 1734**

**VD18 13442724**

[Beschreibung der Illustration]

**urn:nbn:de:gbv:45:1-10666**



D. Wo man die neuen Zweige abschneiden muß.

E. Wo man den Baum hätte abwerffen können, wenn er nicht wäre zu alt gewesen.

Es hält sehr hart, einem gar alten Baum vollkommentlich wieder zu helfen: Alles, was man an demselben beschaffen kan, ist dieses, daß ihm die grossen Aeste abgenommen, oder, wie man es nennet, abgeworffen werden, (B) und zwar so kurz, wie es sich will thun lassen, dafern nur noch einige Merckmable da sind, daß neue Zweige wieder hervor schiessen können.

Der allhie abgebildete Baum rāgete weit über die Plancken hervor: Ich schnitte das vorige Jahr denselben die Zweige so kurz, wie ich kunte, und an denen neu wieder ausgeschossenen Zweigen (C) siehet man, daß nicht alle Hoffnung, ihn wieder zu recht zu bringen, verlohren sey, denn dadurch, daß die neuen Zweige abermahl kurz beschnitten werden, (D) kan ihm leicht geholffen werden. Nur ist dabey in Acht zu nehmen, wie ich schon mehrmahl erwöhnet habe, daß die dünnen Zweige lang, und die dicken kurz bleiben: Jedoch kan alles dieses nicht zumege bringen, daß die Plancken unter her ausgefüllet werden. Wäre der Baum aber nicht schon so alt gewesen, würde ich denselben allenthalben, wo er mit dem Buchstab (E) bezeichnet, abgeworffen haben, allein ich sahe keine Hoffnung, daß er so niedrig wiederum aus schlagen könnte. Die neuen Zweige hätte man



im Sommer anbinden müssen, welches aber nicht geschehen war.

### Zwölffte Figur.

- A. Der Stamm des Baums.
- B. Wo die Zweige hätten sollen abgeschnitten werden.
- C. Wo man dieselben hat abgeschnitten.
- D. Zweige, welche sich kreuzweis übereinander schlagen.

Der in dieser zwölfften Figur abgebildete Baum hätte viel ehender wieder können zu rechte gebracht werden, als wie der, von welchem wir kurz zuvor geredet haben, dieweil sich allhie Zweige vorfinden, die man niedriger abschneiden, und dadurch andere hervor bringen können. Auch ist die Hoffnung hiezu gar noch nicht verlohren, so die grossen Aeste (C) nur kurz geschnitten werden, denn er hat allenthalben Holz genug: und dürffte alsdenn blosserdingz zierlich gebunden werden, welches allhie aber schwer zu verrichten seyn würde, dieweil alle grossen Aeste (D) kreuzweis über einander liegen, und ein sehr grosser Fehler ist, so durchaus nicht kan gelitten werden, eben so wenig als man unterschiedliche kleine Zweige zusammen binden muß. Hiebey kan man die Unerfahrenheit eines Gärtners am meisten abnehmen; wie nicht minder, wann derselbe einen solchen Baum im Sommer anbinden soll, er die meisten Zweige davon schneidet, welches beydes ihm unmöglich

lich